KLINISCHES INSTITUT FÜR LABORMEDIZIN
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN
Klinische Abteilung für Medizinisch-chemische Labordiagnostik

reduse2018

New Aspects and Developments in
Recreational **D**rug **Use**

Do.,13. und Fr., 14. September 2018
Van Swieten Saal der MedUni Wien
Van-Swieten-Gasse 1a, 1090 Wien

www.meduniwien.ac.at/reduse2018

20 Jahre checkit!

Mit „**reduse2018**“ feiern die Medizinische Universität Wien und die Suchthilfe Wien gGmbH das 20-jährige Bestehen ihrer Kooperation im Rahmen von checkit!. Seit 20 Jahren werden bei checkit! erfolgreich wissenschaftliche Forschung und Präventionsarbeit verknüpft. Dabei werden Menschen unterstützt, bewusste Entscheidungen für ihre Gesundheit zu treffen, ihre Risikokompetenz zu fördern und Schäden vorzubeugen, die im Zusammenhang mit Freizeitdrogenkonsum entstehen können. Darüber hinaus beteiligt sich checkit! an nationalen und internationalen Forschungsprojekten und leistet einen bedeutenden Beitrag zur Marktbeobachtung.

Freizeitdrogenkonsum ist die verbreitetste Konsumform illegaler und legaler psychoaktiver Substanzen. Die reduse2018 trägt zur wissenschaftlich fundierten Weiterentwicklung von Maßnahmen der Prävention sowie von Risiko- und Schadensreduzierung bei. Sie bietet ExpertInnen, PraktikerInnen, EntscheidungsträgerInnen und WissenschafterInnen aus den verschiedensten Disziplinen die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen im Bereich Freizeitdrogenkonsum zu informieren und Erfahrungen auszutauschen.

Donnerstag, 13. September 2018
reduse2018 – Internationales Drug Checking Forum

9:00 bis 10:00 Uhr
Registrierung und Empfang

10:00 bis 10:30 Uhr
Eröffnung
Ewald Lochner, Koordinator für Psychiatrie, Sucht- und Drogenfragen der Stadt Wien
Sonja Grabenhofer, Geschäftsführerin der Suchthilfe Wien gGmbH
Roland Reithofer, Geschäftsführer der Suchthilfe Wien gGmbH

Die Vorträge am Vormittag werden simultan ins Deutsche und Englische übersetzt.

10:30 bis 12:30 Uhr
Vorträge

Analytische Verfahren und Techniken – Herausforderungen und Entwicklungen
Anton Luf, Klinisches Institut für Labormedizin, MedUni Wien, AUT

Aufbau eines Drug Checking Angebots - Herausforderungen, Anforderungen und wertvolle Erfahrungen
Guy Jones, The Loop, Reagent Test UK, Manchester, UK

Drug Checking in den Niederlanden: Eine Erfolgsgeschichte für die Prävention
Judith Noijen, Jelinek Prevention, Amsterdam, NED

Chancen von Drug Checking für die Marktbeobachtung und weiterführende Forschungsprojekte
Mireia Ventura, Energy Control, Barcelona, ESP

12:30 bis 14:00 Uhr
Mittagspause

14:00 bis 15:30 Uhr

Parallel Sessions: Analytische Verfahren und Techniken II & Forschung und Marktbeobachtung mit Drug Checking II

NPS-Identifikation mittels tragbarem Raman-Instrument beim Drug Checking vor Ort
Fabrizio Seganti, Centro Regionale Antidoping "A. Bertinaria", Turin, ITA

Der Einsatz von FT-IR für Drug Checking in den Niederlanden: Eine Reflexion aus zwei Jahren Arbeitserfahrung
Ruben Vrolijk, DIMS, Trimbos Institut, Utrecht, NED

Praktische Aspekte der Analyse von Cannabinoiden aus Pflanzen und Pflanzenprodukten
Christian Fuczik, Institut für Hanfanalytik, Wien, AUT

Du kannst dich mit Musik nicht überdosieren, oder? - Die Drogen, die es nicht zu den Festivals geschafft haben
Anca Frinculescu, TICTAC, London, UK

Austria "East-West" – Market Monitoring – A new Ballad of East and West
Alexandra Karden & Manuel Hochenegger, checkit! & Drogenarbeit Z6, Wien & Innsbruck, AUT

Just can't get enough: Beschreibung des Freizeit-Drogenkonsums mit Drug Checking
Carlos Paulos, 4motion asbl. PIPAPO, Luxemburg, LUX

Schaffung neuer Drug-Checking-Angebote II

Aufbau eines nationalen Netzes von Drug-Checking-Angeboten auf Grundlage der bereits bestehenden öffentlichen Harm-Reduction-Angebote in Frankreich
Grégory Pfau, Médecins du Monde, Paris, FRA

"SubCheck" – Integrated Drug Checking in Thüringen
Patrick Krauße, Präventionszentrum der Suchthilfe in Thüringen GmbH, Erfurt, GER

Die Herausforderung, das erste Drug Checking Angebot in Rumänien umzusetzen – AWAKEN
Gabriel Cicu, Color Mind Clinic, Bukarest, ROM

Einführung von Australiens erstem offiziellen Drug-Checking-Service - 15 Jahre in 15 Minuten
David Caldicott, STA SAFE Consortium, Canberra, AUS

Entstehung von Drug Checking Services (DCS) in Kanada: Implementierung eines standortübergreifenden DCS-Netzwerks in Toronto, Ontario für eine marginalisierte Bevölkerung, die Drogen konsumiert
Nazlee Maghsoudi, Centre on Drug Policy Evaluation, Toronto, CAN

Einrichten eines neuen Drug-Checking-Angebots in Portugal – Herausforderungen, Voraussetzungen und wertvolle Erfahrungen
CHECK!N, POR

Interaktion mit den NutzerInnen der Drug-Checking-Angebote II

Know Drugs – Digitale Ansätze für die Interaktion mit NutzerInnen von Drug Checking Angeboten
Philipp Kreicarek, Know Drugs, Berlin, GER

Interaktion mit AngebotsnutzerInnen - die Auswirkungen des Drug Checkings auf Informieren, Beratung und Kampagnen
Matthias Humm, SaferParty, Zürich, CH

Der Einfluss von Drug Checking auf das KonsumentInnenverhalten. Outreach-Belege von portugiesischen Festivals
Jacopo Ellero, CHECK!N, Lissabon, POR

Drug Checking und Counselling: Instrumente zur Sensibilisierung der Menschen und zum Schutz der Gesundheit
Elisa Fornero, Cooperativa Sociale Alice Onlus, Alba, ITA

Psychedelic Welfare Service
Orsi Fehér, Students for Sensible Drug Policy, Wien, AUT

15:30 bis 16:00 Uhr
Kaffeepause

16:00 bis 16:45 Uhr
Podiumsdiskussion zur Zukunft analysegestützter Angebote

16:45 Uhr
Tagesabschluss

Freitag, 14. September 2018
reduse2018 – Neue Aspekte und Entwicklungen zum Thema Freizeitdrogenkonsum

9:00 bis 10:00 Uhr
Registrierung

10:00 Uhr
Eröffnung

10:00 bis 12:15 Uhr
Vorträge I

Die Vorträge werden simultan ins Deutsche und Englische übersetzt.

Die Haltung kommt zuerst! 20 Jahre Suchtprävention – Bilanz und Ausblick
Sonja Grabenhofer & Karl Schubert-Kociper, Suchthilfe Wien gGmbH, checkit!, Wien, AUT

Nach dem Krieg gegen Drogen: Regulierung und die Zukunft der Harm-Reduction
Steve Rolles, Transform Drug Policy, Bristol, UK

Europa nach Acht – Ein europäischer Blick auf die momentane Prävention, Harm-Reduction und „Botschafter"-Strategien
Alexander Bücheli, N.P.S. Consulting, NewNet, Zürich, CH

Highly potent drugs, high strength products: a problem for Europe?
Roumen Sedefov, European Monitoring Centre for Drugs and Drug Addiction, Lissabon, POR

12:15 bis 13:45 Uhr
Mittagspause

13:45 bis 15:30 Uhr
Vorträge II

Psychedelische Notfall- und Hochrisikosituationen
Maria Carmo Carvalho, Kosmicare Association, Katholische Universität Portugal, Porto, POR

Drogen online kaufen - Quantitative und qualitative Daten aus einem deutsch-österreichischen Forschungsprojekt zu Drogen und organisierter Kriminalität
Gerrit Kamphausen, Centre for Drug Research, Goethe Universität Frankfurt, Frankfurt, GER

Cryptomärkte und Harm-Reduction: Neue Strategien für ein sich entwickelndes Phänomen
Fernando Caudevilla aka. Dr. X, Energy Control, Barcelona, ESP

15:30 bis 16:00 Uhr
Kaffeepause

16:00 bis 17:00 Uhr
Podiumsdiskussion zur Zukunft von Schadenminderung bei Freizeitdrogenkonsum

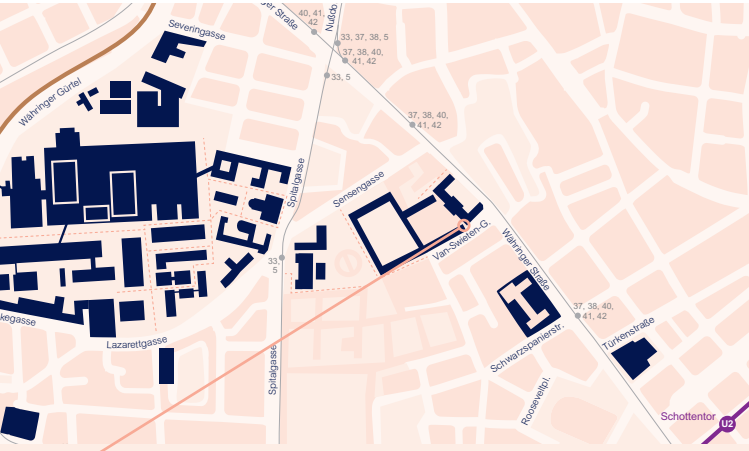
---

20:00 Uhr
Party : 20 Jahre checkit! @ Fluc

20 Jahre checkit! Geburtstagsparty

Wir laden Sie herzlich zu unserer Geburtstagsparty ein, die der feierliche Abschluss der reduse2018-Tagung sein wird!

Freitag, 14. September 2018 ab 20 Uhr
Fluc (www.fluc.at), Praterstern 5, 1020 Wien



Van Swieten Saal der Medizinischen Universität Wien
Van-Swieten-Gasse 1a
1090 Wien

checkit! ist eine wissenschaftliche Kooperation von:

suchthilfe wien
Stadt Wien

KLINISCHES INSTITUT FÜR LABORMEDIZIN
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN
Klinische Abteilung für Medizinisch-chemische Labordiagnostik

Finanziert durch:

sucht und drogen koordination wien
Stadt Wien

Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

Wir weisen darauf hin, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos angefertigt werden. Diese können zu Zwecken der Dokumentation und Nachberichterstattung der Veranstaltung in Print- und Online-Medien, auf verschiedenen Social-Media-Plattformen und auf der Website der MedUni Wien veröffentlicht werden.

Fotos: Bojan Ilic